

Notebook kaufen

Beitrag von „puppy“ vom 26. Februar 2006 17:11

Hi,

bin grade dabei, mich zu informieren, was ein Notebook so besitzen müsste, das ich mir neu kaufen will. Will es hauptsächlich nutzen, um Zeugs für die schule vorzubereiten, Internet, ab und zu DVDs gucken... Spieletauglich muss es nicht sein. Was sagt ihr, wie groß sollten Hauptspeicher und Festplattenspeicher bzw. wie schnell der Prozessor sein? Das wären so meine wichtigsten Kriterien.

Danke im voraus,

puppy

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. Februar 2006 17:41

Das sind die Kriterien, die mein Laptop von der Firma Acer erfüllt: Intel Pentium (ist zwar teurer, wird dafür nicht so heiß und nicht so laut, wenn man länger arbeitet), 2,8 GHz, 512 RAM, 40 GB Festplatte. Die Festplatte wird schon ganz schön voll, da ich sehr viel scanne, deshalb habe ich zusätzlich eine externe festplatte und CD-ROMs. Ich kann damit auch DVDs anschauen, sogar ein Diskettenlaufwerk ist dabei. Ich habe dafür 1200 ☰ ausgegeben.

Beitrag von „puppy“ vom 26. Februar 2006 17:46

Danke!

In der Preisklasse wollte ich mich auch so ungefähr bewegen. Dann werd ich weiter das Netz durchforschen. Das mit dem externen Speicher ist ne gute Idee, werd wohl auf CDs und meinen alten Computer zurückgreifen (so lang er noch läuft... 😊).

LG,

puppy

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 26. Februar 2006 18:24

Nimm einen Centrino Chip, 512 MB Ram, 60-100 MB Festplatte, 512 MB Ram, interner DVD-Brenner.

Z.B.:

<http://www2.atelco.de/7AaeVLu7bKO0-3...d=5971&agid=244>

Beitrag von „Powerflower“ vom 26. Februar 2006 20:22

Ich empfehle allein schon deshalb einen externen Speicher, weil dein Notebook auch nicht ewig halten wird oder vielleicht mal repariert werden muss. Oder wenn der Akku zusammenklappt und du gerade keine Steckdose zur Verfügung hast. Dann hast du die Daten auf der externen Festplatte und kannst damit an einen anderen PC.

Meine externe Festplatte hat etwa 160 GB. 😎

Beitrag von „koritsi“ vom 2. März 2006 19:36

Das würde ich dir auch raten.

Hab auch zu meinen Laptop eine Externe besorgt und kann jetzt viel gelassener einem eventuellen Ableben meines PCs entgegen sehen. 😊

Beitrag von „Potilla“ vom 2. Oktober 2006 16:26

Hey,

hätte gern mal zu folgendem Sachverhalt euren Rat...

Mein PC geht so langsam in die Knie und es muss demnächst mal was Neues her 😞

Nun überlege ich, mir anstatt eines neuen PC's eher 'nen Laptop zu kaufen...

Allerdings habe ich gewisse Bedenken, ob ein Laptop als "einziges Gerät" sinnvoll ist. Ich kenn viele Leute (keine Lehrer 😊), die 'nen Laptop nur als Zweitgerät haben...

Bisher habe ich (gezwungenermaßen) viel am Schreibtisch gearbeitet. Da ich mir aber mit meinem Freund ein Arbeitszimmer teile, find ich die Vorstellung auch mal in 'nen anderen Raum ausweichen zu können durchaus verlockend 😊

Allerdings sitze ich so ca. 2-3 Std. täglich am Rechner, erstelle viele Arbeitsblätter und brauch auch eigentlich immer Scanner, Drucker und Maus in meiner Nähe.

Gibt es hier jemanden, dem's vielleicht ähnlich geht und der "nur" ein Laptop hat?

Wie sind eure Erfahrungen mit Laptops - geeignetes Arbeitsgerät oder eher "nettes Spielzeug"?

Was würdet ihr an meiner Stelle kaufen?

Ihr seht: Fragen über Fragen...

Wäre für ein paar anregende Antworten sehr dankbar 😊

Lieben Gruß

Potilla

Beitrag von „Dalyna“ vom 2. Oktober 2006 17:06

Ich hab nur Notebook und das hat den Effekt, dass ich oft sonstwo arbeite, nur nicht am Schreibtisch...

Das ist ganz nett, für meinen Rücken aber nicht immer so toll.

Zu der Sache mit der externen Festplatte muss ich jetzt mla was sagen, weil ich mich da damals schon dran gestoßen hab. Das ist zwar eine Überlegung wert, die kann aber hgenauso kaputt gehen, wie die in einem Notebook. Sprech da aus Erfahrung, weil wir meine mühsam ausgelesen haben, als sie kaputt ging und dennoch ba ich wieder nur diese Festplatte und mach eben regelmäßig Sicherungen.

Groß sollte die Festplatte sein (bin jetzt bei 80 GB von 40 hochgerutscht), weil man viel speichert und macht.

Mehr fällt mir dazu gerade nicht ein.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Powerflower“ vom 2. Oktober 2006 17:19

Hallo Potilla,

ich war immer PC-Nutzerin, bis ich mir einen Laptop anschaffte. Der ist zu meinem Erstgerät geworden, ich sitze mühelos 5 bis 7 Stunden dran, der PC ist das Zweitgerät, mit dem ich ins Internet gehe. Es war gewöhnungsbedürftig, von PC auf Laptop als Erstgerät umzusteigen, aber man gewöhnt sich an alles. Ich hatte mir zuerst einen Laptop ausgeliehen, um zu sehen, ob ich mich dran gewöhnen könnte.

Laptop, PC und Drucker stehen bei mir jeweils an ganz verschiedenen Ecken und es ist dank USB-Kabel kein Problem. 😊 Außerdem kann man sich später WLAN-fähige Scanner und Drucker kaufen und mit einem WLAN-USB-Stift lassen sich dann Drucker und Scanner fernsteuern. 😊 Ich gehe mit dem Laptop immer zum Scanner oder zum Drucker, geht ja viel einfacher als mit einem PC. Es gibt auch Mini-Drucker für Laptops, aber wie gut die drucken, weiß ich nicht.

Ich würde beim Kauf drauf achten, dass du einen Laptop hast, der kein allzu lautes Lüftungsgeräusch entwickelt, nach einer Zeit wird ein schlechter Laptop heiß (deshalb lieber nie auf einer gummierten Unterlage abstellen) und laut. Was noch ein Punkt ist, du solltest keine Getränke daneben stehen haben, denn wenn du - schwupps - ein Glas umschmeißt, ist dein Laptop dran. Ich habe es mir deshalb angewöhnt, meine Getränke grundsätzlich auf einem Beistelltisch daneben abzustellen.

Meine Festplatte ist mit 40 GB eher klein und ich bin sehr zufrieden damit (habe das Notebook seit 3 Jahren und noch massig Platz auf der Festplatte), allerdings habe ich auch nur ein Jahr mit 8 Stunden unterrichtet; wenn man mehrere Jahre unterrichtet und viele Bilder hat, sind 40 GB auf Dauer sicher zu klein.

Ich horte alle wichtigen Daten auf einer externen Festplatte und USB-Stiften, also immer doppelt, weil eben auch eine externe Festplatte kaputt gehen kann. Ich frische alte Sicherungen alle paar Jahre auf, weil auch Datenträger in die Jahre kommen.

Äußerst praktisch an einem Laptop finde ich, dass man ihn in die Schule oder auf Reisen mitnehmen kann. In der Schule kann man da arbeiten, wenn man frei hat und es sich nicht lohnt, zwischendurch heimzufahren, oder mit einem Beamer eine Powerpointpräsentation vorführen.

Powerflower

Beitrag von „silja“ vom 2. Oktober 2006 17:29

Ich habe auch nur ein Notebook und arbeite ähnlich wie Dalyna überall, nur nicht am Schreibtisch. Das liegt aber eher daran, dass mein Schreibtisch chronisch überfüllt ist und da weder mein Laptop noch ein richtiger PC Platz hätten.

Ich bin aber sehr zufrieden mit meinem Laptop, wie groß die Festplatte ist, kann ich gar nicht sagen 😐 steht das irgendwo? 😁 Passt aber nach 2 Jahren noch genug rauf.

ABER: ich spiele die ganzen aufwendigen Spiele nicht!

LG silja

Beitrag von „Potilla“ vom 2. Oktober 2006 23:02

Hallo ihr Lieben,

ich danke euch für eure Berichte!!!

Hab jetzt noch mal den Nachmittag hin und her überlegt und werde mich dann wohl für das Notebook entscheiden und mich nun mal umsehen, was es auf dem Markt so gibt (hab gottseidank 'nen guten Freund, der Ahnung von so 'nem Kram hat 😋).

Ehrlich gesagt hatte ich schon vorher zum Laptop tendiert, bin jetzt aber sehr beruhigt, dass ihr so positiv von diesem Gerät berichtet, was meine Entscheidung nun endgültig besiegelt hat 😊

Lieben Gruß
Potilla

Beitrag von „Finchen“ vom 3. Oktober 2006 11:05

Ich kann Notebooks von Fujitsu-Siemens wärmstens empfehlen. Wir haben jetzt gerade ein neues gekauft und sind vollkommen zufrieden damit. Hatten bisher auch ein Fujitsu-Siemens, dass acht Jahre gehalten hat und nur wegen Leistungsschwäche aussortiert wurde. Es funktioniert immer noch.

Die Notebooks sind gut verarbeitet und der Kundenservice von Simens ist auch sehr gut, wenn mal etwas dran ist. Wir hatten an dem alten nur eine kleine Reparatur.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 3. Oktober 2006 23:57

Hallo Potilla,

ich habe auch ein Fujitsu-Siemens-Laptop mit dem ich sehr zufrieden bin.

Da ich jedoch alle meine Vorbereitungen am PC mache, sitze ich auch sehr viel am Schreibtisch. Und ich bin momentan am Überlegen, ob ich mir nicht doch noch einen klassischen PC mit großem Monitor und "richtiger" Tastatur anschaffe.

Zum einen ist es z.B. beim CAD-Zeichnen sehr viel angenehmer, mit einem mindestens 21"-Bildschirm zu arbeiten, zum anderen hat man beim Schreiben mit der Laptop-Tastatur eine verkrampftere Haltung als mit einer üblichen Tastatur. Letzteres merke ich seit ca. 1 Jahr vor allem in der rechten Hand. War auch schon bei diversen Ärzten, könnte von dieser Haltung kommen. Hand kribbelt etwas bzw. fühlt sich manchmal an, als ob ich die ganze Nacht darauf gelegen wäre.

Aber, wie gesagt, ich mache nun mal sehr viel am PC. Wenn Du nicht allzu viel daran arbeitest, bzw. als Zweitgerät, kann ich Dir nur dazu raten. Ich genieße es z.B. im Sommer auf dem Balkon zu arbeiten oder mein Laptop in die Schule mitzunehmen.

Viele Grüße und eine gute Entscheidung wünscht Dir
Super-Lion

Beitrag von „Powerflower“ vom 4. Oktober 2006 00:34

Stimmt, an die Laptop-Tastatur muss man sich erst gewöhnen. Man kann aber auch eine normale PC-Tastatur dranschließen. Aber sehr handlich wird das vielleicht auch nicht sein.

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Oktober 2006 14:46

Zur Zeit würde ich meinen acer auch niemandem empfehlen. Erst war das CD-Laufwerk kaputt und wurde von mir getauscht, jetzt die Festplatte und blöderweise hab ich ein Grafik-Treiber-Problem. Wir haben ziemlich viele durchprobieren und momentan hab ich eine echt schlechte Grafik. Installiere ich aber einen anderen Treiber (auch der, der standardmäßig dabei war), werden Maus-, Sound- und Tastaturtreiber nicht mehr richtig geladen und ich hab ein

wunderschönes Bild, kann aber nichts arbeiten. Gibt es hier vielleicht irgendeinen Compi-Experten, der noch eine Idee hat? Wahrscheinlich liegt es an den Viren-up-Dates, so dass der Treiber irgendwie gestört wird. Aber was kann ich machen, um gute Grafik zu haben und arbeiten zu können?

Sorry für meine Frage. Hat sich hier nur so schön eingepasst.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „snoopy64“ vom 6. Oktober 2006 15:42

<pre> <http://www.apple.de> </pre>
... denn nicht nur die Hardware ist entscheidend ...

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. Oktober 2006 15:46

Wenn Apple, dann auch mal bei
<http://www.unimall.de>
schauen.
Pädagogen/Studenten etc. bekommen da Rabatt.

Gestern kam unser iMac. 😊

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Potilla“ vom 6. Oktober 2006 19:41

Hey,

jaaaaa - Apple find ich schon sehr schick! Leider hat das 17" Notebook von Apple aber auch einen sehr stolzen Preis  ...

Habe mich nun endlich entschieden und mir ein Gerät von Fujitsu Siemens bestellt.
Danke nochmal für eure Antworten!

Lieben Gruß
Potilla

Beitrag von „Talida“ vom 6. Oktober 2006 21:54

Ich habe mich nun auch durchgerungen, mir ein eigenes Notebook zu kaufen. Nach der Lektüre etlicher Testberichte hab ich mir die in Frage kommenden Modelle gestern mal im Geschäft angeschaut. Was mich stört sind die extrem spiegelnden Displays. Wie kommt ihr damit zurecht?

Man sitzt zwar nicht sooo oft damit draußen, aber schon auf der Couch mit Leselampe im Rücken und vielleicht noch einer Lichtquelle habe ich manchmal Schwierigkeiten mich 'richtig' hinzusetzen. Sind die alle für Großraumbüros mit gleichmäßiger künstlicher Beleuchtung konstruiert?

Talida

Beitrag von „Dalyna“ vom 6. Oktober 2006 21:59

Das problem hab ich nur manchmal draußen im Sommer. In der Wohnung eigentlich nicht...

Beitrag von „alias“ vom 6. Oktober 2006 22:49

Zitat

Remus Lupin schrieb am 26.02.2006 18:24:

Nimm einen Centrino Chip, 512 MB Ram, 60-100 MB Festplatte,....

muss wohl 60-100 GB Festplatte
heißen....

Mit dem Hauptspeicher würde ich heutzutage nicht unter 1 GB gehen.

Eigentlich genügt das als Festplattenspeicher vollauf. Ich hab' mir gerade zusätzlich eine USB-Festplatte mit 320 GB gekauft... die steht dann eben daneben 😊
(Achtet drauf, dass diese per firewire ansprechbar ist, dann ist der Zugriff schneller....)

Beitrag von „leila“ vom 30. März 2007 22:02

Ich krame mal den Thread wieder hervor...

Hat sich jemand vor kurzem ein Notebook gekauft und kann eines empfehlen?

Ich möchte mir ein Laptop kaufen mit dem ich Textverarbeitung mache, im Netz surfe und ein paar Fotos bearbeiten möchte.

Was sollte man beim Kauf beachten? Gehäuse, Anschlüsse...? 😕

Habe schon gehört, dass Windows Vista ~~kein Muss ist~~ Ich hoffe darauf, dass die Windows
Vorgänger momentan etwas günstiger sind 

Vielleicht hat ja jemand einen Tipp für mich Laien 😕

VLG Leila

Beitrag von „Finchen“ vom 31. März 2007 12:18

Wir haben nun schon das zweite Notebook von "Fujitsu Siemens" im Gebrauch und haben noch nie Probleme damit gehabt. Ich habe ein "Amilo Pro" und mein Mann hat ein älteres von "Fujitsu Siemens". Beide laufen sehr zuverlässig und sind gut verarbeitet. Das ältere Notebook ist sogar schon mal (vom Tisch) runtergefallen und außer einem winzigen Riss im Gehäuse, der die Funktion nicht beeinträchtigt, ist nichts passiert. Anschlüsse (z.B. USB) sind bei den neuen Notebooks ausreichend vorhanden.

Bei notebooks-billiger.de sind immer mal wieder gute Notebooks im Angebot. Dort habe ich auch meins bestellt und es gab bei der Abwicklung keine Probleme. Schau doch einfach mal dort vorbei!

Wenn Du wirklich "nur" Textverarbeitung, Fotobearbeitung und Internet benutzt brauchst Du kein Hochleistungsrechner. Das wäre "Geld zum Fenster rausgeschmissen", denn hochauflösende Grafikkarten (z.B. für Computerspiele u.s.w.) kosten viel Geld und das bezahlt man mit. Schau einfach genau hin, was wirklich nötig ist, und was nicht!

Beitrag von „Brotkopf“ vom 31. März 2007 17:54

ich rate dir, da du ja wie finchen schon beschrieben hat, keine besondere austattung brauchst, das geld welches du dort sparen kannst in qualität und verarbeitung des NB zu investieren. ein NB ist nun mal ein gebrauchsgegenstand, wir zigmal am tag auf und zu geklappt, hin und hergeschleppt und auch wenn man sehr sorgsam damit umgeht passiert es immer wieder mal dass man irgendwo gegenstößt oder es runterfällt. (mir jedenfalls 😊)

ich habe selbst ein toshiba und bin sehr zufrieden damit. es läuft seit 3 jahren ohne mucks, obwohl es mir zwei mal aufgeklappt vom tisch gefallen ist und bestimmt 5 mal vom bett. es läuft fast den ganzen tag und wir wirklich sehr beansprucht. ich bin froh dass ich damals ein paar euro mehr investiert habe.

in der zeit hatten die NBs von Freunden von günstigeren Herstellern schon mehrere "totalausfälle" mit komplettem datenverlust etc.

<http://www.notebooksbilliger.de> kann ich auch nur empfehlen!

viel erfolg!

Beitrag von „Powerflower“ vom 31. März 2007 18:18

Hallo Leila,

für deine Bedürfnisse würde das genügen, was mein Notebook auch bietet: 2,8 GHz, Arbeitsspeicher 512 RAM, 40 GB Festplatte. Der Prozessor ist ein Intel Pentium, war im Jahr 2003 hochwertig, heute dürfte er veraltet sein.

Ich würde Testberichte in der ComputerBild und im Internet lesen und dann erst gezielt suchen. Ich würde mir Grundbegriffe aneignen und mich informieren, wie Notebooks ausgestattet sind,

die als gut bewertet werden, und dann erst suchen.

Nach meiner Meinung müsstest du mit einem Preis zwischen 800 und 1000 ↗ ein ordentliches Notebook bekommen. 3-D-Spiele sind dann je nach Ausstattung nicht drin.

Überlegen solltest du auch, ob du z.B. einen DVD-Brenner brauchst oder ob dir ein CD-Brenner genügt, ein Diskettenlaufwerk, WLAN oder Modem, Infrarot, ...

Hier gibt es ein Video mit Tipps zum Notebook-Kauf:
http://www.chip.de/c1_videos/c1_v...d1=30595&tid2=0

Interessant dürfte auch dieser Link sein: http://www.chip.de/artikel/c1_artikel_17559655.html

Hier ist eine nette Fotostrecke, den Text findest du immer rechts oben vom Foto:
<http://www.chip.de/bildergalerie/...970.html?show=0>

Beitrag von „leila“ vom 31. März 2007 19:57

Wow!

Leute, ihr seid spitze!

So viele gute Tipps! Herzlichen Dank!

Ich werde eure Links mal durchstöbern und mich mal weiter schlau machen. In den Ferien hat



man ja für so etwas Zeit

Ich hoffe, ich kann im Gegenzug auch mal irgendwo weiterhelfen.

VLG Leila

Beitrag von „Finchen“ vom 31. März 2007 23:14

Mir ist noch etwas eingefallen: Lass die Finger von "Gericom" - Notebooks! Die sind zwar billig, machen aber nur Ärger. Ich kenne zwei Leute, die damit total unzufrieden sind, weil dauernd etwas kaputt geht.

Beitrag von „Powerflower“ vom 31. März 2007 23:30

Interessant, das habe ich auch so gehört, aber ob das grundsätzlich stimmt? Ich habe Acer und bin sehr zufrieden. Ich nütze mein Notebook seit 2003 jeden Tag mehrere Stunden, es ist sehr ausdauernd und stabil und ich würde wieder Acer kaufen.

Beitrag von „puppy“ vom 1. April 2007 09:54

Bin sehr zufrieden mit Toshiba, bisher gab es keine Probleme mit dem Notebook...

puppy